

Konzept zur Berufsorientierung der Sportoberschule Dresden

Dresden, August 2025

Unsere Philosophie

Im Sportschulzentrum Dresden sind wir als eine kooperierende Oberschule gemäß § 2 (2) der Sächsischen Schulordnung integriert. Es bietet uns die Voraussetzung für eine schulische Ausbildung bei gleichzeitiger Förderung der sportlichen Begabung.

Die Inhalte der leistungssportlichen Ausbildung und die Organisation der schulischen Abläufe sind konsequent auf eine systematische Talentförderung abgestimmt.

Die vertiefte sportliche Ausbildung, das Training in den Stützpunkten und auf Lehrgängen und die Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen erfordern einen sehr hohen zeitlichen Aufwand für unsere Schüler und Schülerinnen. Seit vielen Jahren nehmen wir erfolgreich am Bundeswettbewerb „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA“ teil.

Im Ergebnis unserer Talentförderung muss jeder Sportler und jede Sportlerin eine leistungssportliche und eine berufliche Perspektive haben.

Der hohe zeitliche Aufwand von sportlicher Seite schränkt die Teilnahme an außerschulischen Maßnahmen oder Wettbewerben sowie die Möglichkeiten der breiten Suche und Orientierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ein. Deshalb sind wir als Schule bemüht, alle Möglichkeiten, die der Unterricht bietet, zu nutzen, und viele Partner direkt in unsere Schulaktivitäten einzubinden.

Unser Ziel ist es, unseren Schülern und Schülerinnen den Blick in die Praxis zu ermöglichen und Partner sowie Partnerinnen zu finden, die die besonderen Gegebenheiten des Leistungssports berücksichtigen und unterstützen können.

Wir kooperieren mit folgenden externen Partnern:

Frau Petters (Praxisberaterin, SUFW e.V.)

Frau Neumann (Berufsberaterin, Agentur für Arbeit)

Herr Dießner (Laufbahnberater und Standortkoordinator, Olympiastützpunkt Sachsen)

Frau Starruß (Fachleiterin Fachoberschule, BSZ Technik Gustav Anton Zeuner Dresden)

Ziele der Berufsorientierung in Klassenstufe 7

Leitziele:

- *kennenlernen von Berufsfeldern- und Berufsbildern*
- *erarbeiten eines Planes zur Berufsorientierung*

Fachunterricht

Sport:

- Talent entdecken, Interessen entwickeln und in der Freizeit vertiefen
- Sozialkompetenz (Fairness, Hilfsbereitschaft, Respekt) entwickeln

Ethik:

- Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln

Religion:

- Kennen der Besonderheiten des Erwachsenwerdens (Selbstvertrauen und Engagement entwickeln)
- Beurteilen unterschiedlicher Positionen zum Sinn des Lebens (Verantwortung für andere)

WTH:

- Arten von Bedürfnissen aus verschiedenen Lebensbereichen -Ökonomisches Prinzip
- Gestalten des Fertigungsprozesses (ausgewählte Berufsbilder)
- Kennen der Rolle des Geldes als Mittel zur Realisierung der Kaufentscheidung (Funktionen des Geldes, Formen des Zahlungsverkehrs)
- Einblick gewinnen in einen Betrieb als Ort der Gütererstellung, Betriebserkundung Bäckerei
- Kennen regionaler Ausbildungsmöglichkeiten

Mathematik:

- Vergleich von Angeboten, Rabattdiskussion
- Kontoführung

Außerunterrichtliches

- Potentialanalyse

Ziele der Berufsorientierung in Klassenstufe 8

Leitziele:

- *Schülerinnen und Schüler kennen Stärken, Schwächen und ihre Interessen*
- *Schülerinnen und Schüler setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinander und erkennen ihre Kompetenzen*

Fachunterricht

Ethik:

- Kennen der Anforderungen in der Arbeitswelt am Beispiel sozialer Berufe (Stellenanzeigen analysieren, Informationsmaterial, Kooperation mit außerschulischen Partnern)

Religion:

- Einblick gewinnen in Entstehung und Bedeutung von christlichen Hilfswerken

WTH:

- Kennen lernen verschiedener Berufsfelder
- Bewerbung für Praktikum (Erstellen einer Bewerbungsmappe -> Anschreiben, Lebenslauf, persönliche Stärken + Schwächen)
- Schülerbetriebspraktikum (Dokumentation)
- Betriebserkundung (z.B. Besuch Nudelfabrik Riesa)

Außerunterrichtliches

Fächerverbindendes Projekt zum Thema „Vertiefte Berufsorientierung“

- Woche der Berufsorientierung
- Besuch Messe zur Berufsorientierung (z.B. Karriere Start)
- Hausmesse zur Berufsorientierung
- Erkunden der eigenen Interessen und Stärken
- Kennenlernen von verschiedenen Berufsfeldern
- Kennenlernen verschiedener Präsentationstechniken
- AOK-Selbstpräsentation

Ziele der Berufsorientierung in Klassenstufe 9

Leitziele:

- *Schülerinnen und Schüler eignen sich lebenspraktische Grundlagen an*
- *Schülerinnen und Schüler konkretisieren eigene Berufsvorstellungen*
- *Schülerinnen und Schüler kennen das Bewerbungsverfahren*
- *Schülerinnen und Schüler erstellen eine Bewerbungsmappe*

Fachunterricht

Englisch:

- Inhalte Bewerbung (kennen und beherrschen sprachlicher Mittel und Ausdrucksformen)

Gemeinschaftskunde:

- Bundes-, Rechts- und Sozialstaat
- Besuch und Auswertung eines Strafprozesses

Ethik:

- Das menschliche Leben - ein Weg

WTH:

- Vor- und Nachbereitung des Schülerpraktikums (Praktikumshefter)
- Einblick gewinnen in bundesweite Grundzüge der Berufsausbildung (Bildungswege)
- Gestalten des Berufsorientierungsprozesses (Konkretisierung Berufswunsch und Alternativen, Zeitplanung, Möglichkeiten der Ausbildungsplatzsuche, Berufsausbildungsvertrag)
- Einblick gewinnen in die Grundlagen von Vertragsabschlüssen
- Kennen allgemeiner Vertragsmerkmale (Kauf-, Miet- und Finanzierungsvertrag)
- Einblick gewinnen in Wohnbedürfnisse und Wohnumfelder (ausgewählte Berufsbilder)
- Wohnmarkt (Miete, Mieterschutz)
- Einblick gewinnen in den privaten Haushalt als kleinste Wirtschaftseinheit (Haushaltspläne, Einkommensarten)
- Gestalten eines gemeinschaftlichen Anlasses

Außerunterrichtliches

- Bewerbertraining (z.B. AOK, vocatium)
- Onlinebewerbung und digitale Medien (Frau Neumann)
- Besuch Bildungsmessen (z.B. Karriere Start, vocatium)
- Hausmesse zur Berufsorientierung
- Elternabend zu weiterführenden Bildungsmöglichkeiten (Agentur für Arbeit, BSZ Technik, OSP Sachsen)
- Beratungsgespräche Berufsberaterin

Ziele der Berufsorientierung in Klassenstufe 10

Leitziele:

- *Berufsvorstellung konkretisieren und Entscheidung treffen*
- *Bewerbertraining*
- *berufliche Alternativen prüfen*
- *Lehrstellenmarkt beobachten*

Außerunterrichtliches

- Beratungsgespräche Berufsberaterin
- Sozialpraktikum (Schulsozialarbeiter, Klassenlehrer)